

**Kurskennung:**  
2018-FB36\_30.04

## **Pflegefachliche, rechtliche und ethische Grundsätze im Umgang mit der Autonomie dementiell veränderter Menschen**

### **Veranstaltungsbeschreibung**

(im Kontext der gesetzlichen Anforderungen nach §§ 8 und 19 WTG NRW)  
Insbesondere demenziell veränderte Menschen mit einem erhöhten Bewegungsdrang („Weg- bzw. Hinlauftendenzen“) machen eine pflegerisch gebotene Betreuung nicht immer einfach. „Herausforderndes Verhalten“ kann zu Situationen der Selbstgefährdung, nicht selten auch zur Fremdgefährdung führen.

Im Spannungsfeld zwischen Schutz und Freiheit bemühen sich Pflegende um die Balance, solche Menschen einerseits vor Gefahren zu schützen und sie andererseits nicht unnötig in ihren Freiheitsrechten einzuschränken. Diese Gratwanderung stellt alle Beteiligten vor große Herausforderungen, insbesondere dann, wenn rechtliche Unsicherheiten bleiben. Die Angst vor der Haftung – ‚was passiert, wenn was passiert‘ - bestimmt dann häufig das Denken und blockiert ein abwägendes und fachgerechtes Handeln. Legalität und Legitimität der Anwendung freiheitseinschränkender Maßnahmen bedürfen einer ethisch und fachlich professionellen Abwägung. Das vorliegende Angebot widmet sich – mit Bezug auf die Anforderungen nach dem neuen GEPA NRW.

### **Veranstaltungsinhalte**

- Was sind Eingriffe in die Freiheit und wo beginnen diese im Pflegealltag?
- Was ist fachlich und ethisch legitim und was ist rechtlich legal?
- Wie gestaltet man fachgerechte Abwägungsprozesse zur Vermeidung von freiheitsentziehenden Maßnahmen (FEM)?
- Was ist betreuungs- und haftungsrechtliche sowie pflegefachlich zu beachten, wenn FEM anzuwenden sind?
- Hilfeangebote für eine gewaltfreie, autonomiestärkende Pflege i.S.d. des GEPA NRW
- Welche Verantwortung haben Pflegekräfte, Leitungskräfte und andere Akteure bei der Anwendung und der Vermeidung von FEM?
- Wie gestaltet man professionell Kooperationen mit Ärzten, Angehörigen, Betreuern?
- Was bedeutet der „Werdenfelsener Weg“ für die Betreuung demenziell veränderter Menschen?
- Welche Relevanz hat die Evidenzbasierte Praxisleitlinie ‚Vermeidung von FEM‘ (Uni Witten-Herdecke/Uni Hamburg, 2012)?

### **Veranstaltungsziele**

Professionelles Management und das Wissen um rechtliche Voraussetzungen sowie um fachliche Alternativen.

### **Abschluss**

Teilnahmebescheinigung

### **Referenten**

Prof. Dr. Manfred Borutta

### **Zielgruppe**

Pflegefachkräfte

### **Veranstaltungstermin**

30.04.2018

### **Veranstaltungsort**

Fort- und Weiterbildung für Pflegeberufe der StädteRegion Aachen

### **Veranstaltungszeit**

09.00 h – 16.00 h

### **Veranstaltungsumfang**

8 UStd.

### **Anmeldung**

Zur Anmeldung senden Sie uns bitte folgende Unterlagen zu:  
• Anmeldeformular

### **Anmeldeschluss**

15.04.2018

### **Teilnahmegebühr**

125,00 €

### **Anzurechnende Punkte auf diese Fortbildung**

Für die Teilnahme erhalten Sie 8 Fortbildungspunkte bei der RbP GmbH

